

FDP Wetterau

VERSTÄNDNIS FÜR DIGITALISIERUNG STÄRKEN

17.05.2017

FDP Bad Vilbel besucht WT Systems: „Verständnis für Digitalisierung stärken“

Der heimische Landtagsabgeordnete Jörg-Uwe Hahn hat gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Bad Vilbeler Liberalen, Thomas Reimann, den IT-Dienstleister WT Systems besucht. In der Massenheimer Firmenzentrale empfing Geschäftsführer Michael Weber die freidemokratischen Gäste.

„Kernkompetenz von WT Systems ist, in großen Mengen IT-Systeme bei Unternehmen einzurichten, auszutauschen und zu betreiben“, fasst Hahn zusammen. „Mit 250 Angestellten, davon 150 hier in Bad Vilbel, ist die Firma der zwei Weber-Brüder ein wichtiger Arbeitgeber für unsere Stadt. Darüber hinaus kommt dem Thema Digitalisierung bei uns Freidemokraten zentrale Bedeutung zu. Die Berichte und Anregungen Herrn Webers verfolgen wir daher besonders aufmerksam. Leider hat die deutsche Bundespolitik noch immer nicht den Stellenwert von digitaler Infrastruktur begriffen“, so Hahn, der auch datenschutzpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im hessischen Landtag ist.

Das vergangene Jahr sei Weber zufolge ein schwieriges für die IT-Branche gewesen: „Viele große Computer- und Elektronikkonzerne haben enorme Restrukturierungen vollzogen, was sich natürlich auch auf die Zuliefererfirmen auswirkt. Ich freue mich sagen zu können, dass 2016 aus der Sicht von WT Systems dennoch zufriedenstellend verlief“, bekundet Weber. Damit das auch so bleibt, habe man sich intern neu aufgestellt: Mit einer eigenen Vertriebsabteilung möchte man die Autonomie gegenüber einzelnen Großkunden stärken. Dazu adressiere WT Systems zunehmend Direktkunden. Weber: „Wir können und wollen gleichsam große und kleine Unternehmen bedienen – die richtige Mischung macht's. Weil sich die Wünsche der Kunden verändern, verändert sich auch unsere eigene Organisationsstruktur: Während wir früher mehr Außendienstmitarbeiter hatten,

überwiegt inzwischen der Anteil des Innendiensts. Auf diese Weise können wir eine besser zugeschnittene Kundenbetreuung bieten.“ Beispielsweise habe man kürzlich für einen größeren Kunden eine eigene App programmiert, mit der dieser seine Systemnutzung transparent einsehen könne.

Generell liege der Fokus bei WT Systems auf dem engen Kontakt zum Kunden, um individuell auftretende Schwierigkeiten als Dienstleister schnell und zielgerichtet beheben zu können. Das Unternehmen verfügt in ganz Deutschland über eigene Techniker und Warenlager, was den persönlichen Umgang mit Kunden erleichtere: „Besonders in Banken und Behörden freuen sich die Mitarbeiter, wenn ein persönlicher Kontakt zum Techniker besteht, die Gesichter bekannt sind“, berichtet Weber. Dieser Markenkern sei umso wichtiger, weil WT Systems im Gegensatz zu manchem Konkurrenten bewusst keinen Händlerstatus erworben habe, die gehandelten IT-Geräte also nicht der Firma selbst gehören. „Stattdessen lagern die großen Computer- und Druckerhersteller, aber auch Systemhäuser und namhafte Direktkunden ihre Produkte direkt bei uns ein“, erläutert Weber.

FDP-Ortsvorsitzender Reimann freute sich zu hören, dass die Geschäftsführung mit dem Standort Bad Vilbel überaus zufrieden sei. Erst vor vier Jahren war das Unternehmen aus Maintal hergezogen. Die Autobahnanbindung des Gewerbegebiets Am Stock sei damals ein wichtiger Faktor für den Umzug gewesen. Reimann dazu: „Verkehrstechnisch ist Bad Vilbel sehr gut angeschlossen. Der Fokus sollte nun dazu übergehen, den Breitbandausbau weiter voranzutreiben. Vielerorts fehlt es auf den letzten Metern noch an Glasfaserkabel. Hier müssen wir nicht nur im Interesse privater Haushalte, sondern auch mit Blick auf die Wirtschaftsförderung den nächsten Schritt machen.“